

1963-2013

50 Jahre Fensterverbände





Bernhard Helbing,
Präsident des Verbands Fenster + Fassade

VFF-Präsident Bernhard Helbing 1963 bis 2013 – 50 Jahre Fensterverbände

Liebe Verbandsmitglieder,

vor 50 Jahren wurden Fenster noch einfach verglast und Fassaden einschalig konstruiert. Heute fertigen wir dreifach verglaste Fenster und mehrschalige Fassaden. Unsere transparenten Bauelemente haben sich zu einem High-Tech-Produkt entwickelt, mit dem man Energie sparen und den Wohnkomfort erhöhen kann.

Viele dieser Innovationen gehen auf deutsche Fenster- und Fassadenhersteller zurück. Aber auch unsere Fensterverbände, die in diesem Jahr ihr goldenes Jubiläum feiern, haben wesentliche Impulse gegeben. Über die Normung bis zur Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit haben unsere Organisationen dazu beigetragen, der Branche günstige Rahmenbedingungen zu verschaffen. Mit unserer Kampagne „Neue Fenster – Klimaschutz mit Durchblick“ haben wir beispielsweise erreicht, dass die Regierung den Einbau energiesparender Fenster fördert.

In fünf Jahrzehnten haben sich starke Verbände rund um Fenster, Fassaden und Außentüren entwickelt, die mittlerweile sowohl in Deutschland wie in Europa eine bedeutende Rolle spielen. Sie bieten ihren Mitgliedern Orientierung im Markt und unterstützen sie

im Wettbewerb. Zusammen mit der Gütegemeinschaft und dem ift stehen wir für hochwertige Produkte, die durch ihre Transparenz solare Gewinne erzielen und die Ressourcen schonen. Das „Ganzheitsdenken im Fensterbau“, das Prof. Ernst Seifert vor Jahrzehnten geprägt hat, ist heute aktueller denn je. Es umfasst die gesamte Qualitätskette vom Vorprodukt über die Fertigung bis zur Montage.

Ohne das freiwillige Engagement von Menschen, ihren Ideen und Initiativen hätten sich die Fensterverbände nicht so erfolgreich entwickeln können. Darum möchte ich allen, die über die Jahrzehnte engagiert in unseren Verbänden mitgearbeitet haben, ganz herzlich danken! Und ich möchte jeden ermutigen, sich in unseren Verbänden und Gremien zu engagieren. Zusammen können wir viel erreichen. Das zeigt die vorliegende Jubiläumsbroschüre.

Bernhard Helbing
Präsident des Verbandes Fenster + Fassade e.V.
und Vorsitzender der Gütegemeinschaft
Fenster und Haustüren e. V.



Ralf Roletschek, Wikipedia

Bundeskanzlerin Angela Merkel

„Ich denke an dichte Fenster! Kein anderes Land kann so dichte und so schöne Fenster bauen.“

*Bundeskanzlerin Angela Merkel auf die Frage,
welche Empfindungen Deutschland in ihr weckt,
BILD-Zeitung, 29. November 2004*

1978

Am 2. November 1978 trafen sich in Wiesbaden die nachstehend aufgeführten Personen zur Beschlüßfassung über die Gründung des

VERBANDES DER FENSTER- UND FASSADENHERSTELLER E.V.
Sitz Frankfurt a.M.

Anwesend:

- Herr Rechtsanwalt Lorz
- Herr Dipl.-Ing. Kurt Blaschke
- Herr Franz Bisping Jun.
- Herr E. G. Marcus
- Herr Dr. Fritz Gartner
- Herr Adolf Antony
- Herr Wilhelm Schlömer
- Herr Johannes Schweizer
- Herr Erwin Bert
- Herr Karl Friedrich Dreissen
- Herr Ernst Leue
- Herr Jochen Kaupp
- Herr Hans Georg Schümann

Beschlussfassung über die Gründung des Verbandes der Fenster- und Fassadenhersteller e.V.

Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V.

Gründung am 2. November 1978 zum 1. Januar 1979 in Wiesbaden als neuer gemeinsamer Verband aus dem Wirtschaftsverband (formelle Liquidation am 18. September 1980) und dem Metallbauverband e.V., der schon 1951 in Frankfurt a.M. gegründet worden war.



Kurz nach seinem 25jährigen Jubiläum im Jahr 1976 wird der Metallbauverband Gründungspartner des VFF.

1979 bis 1989



1979 und 1980 Jahreskongresse in München

In den 1980er Jahren fanden Jahreskongresse unter anderem 1982 in Aachen, 1987 in Timmendorf und 1988 in Würzburg statt.

Kurt Blaschke, Blaschke Metallbau GmbH in Hamburg, erster Präsident des VFF von 1979 bis 1990



1989 Frankfurt am Main (Gravenbruch) Markt und Chancen

Fusion des VFF mit dem Verband der Kunststoffhersteller VKH

Besichtigung von Römer und Römerberg



10 Jahre VFF: große Jubiläumsgala

1990 bis 1993



1990 Berlin

Jochen Kitzmann, rekord-fenster+türen GmbH & Co. KG in Dägeling, tritt als VFF-Präsident von 1990 bis 1994 die Nachfolge von K. Blaschke an.



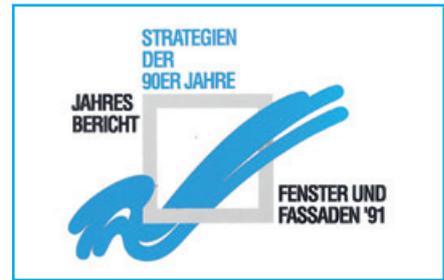
„Mauerspechte“ am Brandenburger Tor im Januar 1990

Jürgen Lottenburger, Wikipedia

1991 Hamburg
Strategien der 90er Jahre

1992 Travemünde – Helsinki (Kongresstour auf einem Schiff)

1993 Köln
Unsere Verantwortung für die Umwelt –
Mehr Markt weniger Politik



Jahreskongress 1993 in Köln

1994 Prag

1995 Dresden

1996 Florenz
Standort Deutschland – Standort Europa?

1997 München
Mit neuen Perspektiven ins 21. Jahrhundert



Alfons Schneider,
Schneider Holding GmbH in Stimpfach,
übernimmt die VFF-Präsidentschaft
von 1994 bis 1998.



Ein weiteres Highlight der Verbandsgeschichte: Der Jahreskongress tanzt 1996 in Florenz.



Jahreskongress 1997 in München

1990
bis
1993

1994
bis
1997

1998
und
1999



Manfred Feldhaus,
Feldhaus Fenster + Fassaden GmbH & Co. KG
in Emsdetten, wurde auf dem Jahreskongress in Wien
für zwei Jahre zum neuen Präsidenten gewählt.

1998 Wien Verkaufen ist mehr als nur der Preis

Auch der Jahreskongress 1998 in Wien
verbindet informative Vorträge, unter anderem von
Prof. Norbert Walter, Chefvolkswirt der Deutschen
Bank (links), mit einem großen Tanzabend.



1999 Frankfurt am Main Erfolg planen – Die Zukunft gestalten

2000
bis
2005



Franz Hauk,
F.R. Hauk Stahl- und Leichtmetallbau GmbH in Berlin,
leitet von 2000 bis 2006 als Präsident den VFF.

2000 Paris Das Fenster zu Europa

2001 Leipzig Fenster und Fassaden 2001 – Chancen und Impulse

2002 Berlin Eine Branche hilft sich selbst

2003 Bad Saarow inside '03: VFF-Cheftage



Peter L. Svendsen, Wikipedia



„Cheftage“ in Bad Saarow mit Golf als Freizeitprogramm

2004 Bad Schlangenbad
25 Jahre VFF

Zum 25jährigen VFF-Jubiläum werden die Präsidenten Schneider, Kitzmann und Hauk geehrt; Gründungspräsident Blaschke ist leider verhindert.



2000
bis
2005

2005 Würzburg



In Würzburg wird zum dritten Mal der „Marketingpreis“ vergeben. Nach den Unternehmen Höhbauer (2001), Kowa (2003) kann sich diesmal Helmut Hilzinger (Mitte) über den Preis freuen. Links im Bild Präsident Franz Hauk, rechts Peter Albers, Vorsitzender der Erich-Seifert-Stiftung, die ab 2006 im VFF-Arbeitskreis Marketing aufgeht.

2006 Hildesheim

2007 Hamburg

2008 Dresden
Neue Fenster – Klimaschutz mit Durchblick

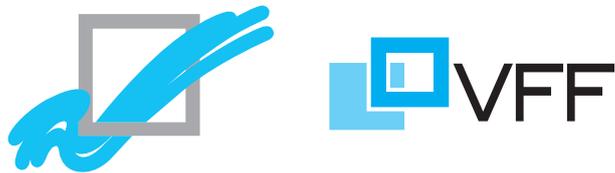
Bernhard Helbing,
TMP Fenster + Türen GmbH
aus Bad Langensalza,
VFF-Präsident seit 2006



2006
bis
...

2009 Brüssel
Binnenmarkt Europa

2010 Köln
Energieeffizienz im Fokus –
Perspektiven für die Fenster- + Fassadenbranche



In Brüssel schlägt das Herz Europas

Umbenennung des VFF in Verband Fenster + Fassade

2011 München
Wir machen die Zukunft transparent

2012 Frankfurt am Main
Chancen für unsere Branche

2013 Erfurt
50 Jahre Fensterverbände



Jahreskongress München 2011: Bayerischer Abend mit Fingerhakeln und mehr



VFF: Die Interessenvertretung der Fensterbranche

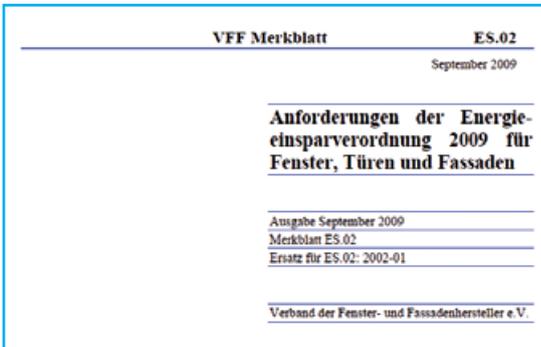
Der VFF ist die Interessenvertretung der Hersteller, Händler und Monteure von Fenstern, Außentüren und Fassaden sowie ihrer Systempartner. Er vertritt materialübergreifend Produkte aus Holz, Metall, Kunststoff und ihren

Kombinationen sowie produktübergreifend das ganze Spektrum von Fenstern, Fassaden, Außentüren, Wintergärten, Vorprodukten und Systemkomponenten.

VFF, ift und Gütegemeinschaft: ein starkes Trio

Zusammen mit dem ift – Institut für Fenster-technik und der Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren bildet der VFF das Kompetenz-

und Kraftzentrum der baunahen Branche. Als Branchenführung arbeitet dieses Trio eng zusammen.



Kernkompetenzen

Lobbying, Normung und Technik, Statistik, Marketing sowie VOB und Recht gehören zu den Kernkompetenzen des Verbandes. Arbeitsschwerpunkte sind weiterhin Aus- und Weiterbildung, Betriebswirtschaft und das Engagement in Europa.

Betriebe entlasten

Der VFF arbeitet an Lösungen, um Betriebe weitestgehend von bürokratischen Auflagen zu entlasten und ihnen die Arbeit zu erleichtern. Aktuelle Initiativen betreffen die Verringerung der Glasgewichte, die Vereinfachung von Dokumentationen und die Ermöglichung elektronischer Lösungen.

www.window.de: Mitglieder- und Branchenplattform

Auf der Website www.window.de finden sich die aktuellen und zentralen Informationen zur Branche und zum Verband. Die gemeinsame Plattform der Fensterverbände richtet sich mit umfassenden Informationen wie Merkblättern, Presseinformationen oder Marketingaktionen an die gesamte Branche. Endkunden finden dort hilfreiche Angaben und Tipps, Mitglieder vertiefende Dokumente und Informationen.



Verbandspolitik und Lobbying steigern

Zu den zentralen Aufgaben des VFF gehören eine effektive Verbandspolitik und das Lobbying. Dazu nutzt der Verband beispielsweise Parlamentarische Abende und Positionspapiere zur energetischen Modernisierung.

Aktuell engagiert sich der VFF für die steuerliche Abschreibung von Modernisierungsmaßnahmen und die steuerliche Vergünstigung von Handwerker- und Modernisierungsleistungen.



Bauelemente Bau

Parlamentarischer Abend 2009

Netzwerke und Kooperationen ausweiten

Um eigene Positionen in Politik und Öffentlichkeit durchzusetzen, benötigt man Bündnispartner. Deshalb kooperiert der VFF mit

anderen Verbänden, arbeitet in Normungsgremien mit und pflegt enge Kontakte zu Entscheidern in Politik und Wirtschaft.

Marketing stärken

Mit Marketingaktionen unterstützt der Verband seine Mitglieder im Wettbewerb. In Pressemitteilungen, Anzeigen und andere Maßnahmen wird der besondere Wert von Fenstern, Fassaden und Außentüren dargestellt, um die Nachfrage zu fördern.



VOB und Recht / Normung und Technik

Zur Sicherheit und Stärkung der Interessen der Mitgliedsbetriebe gehören Rechts-, Normungs- und Technikthemen zu den Schwerpunkten der Verbandsarbeit.

Statistik und Markt

Marktzahlen bilden die Basis der Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes und helfen den Betrieben bei der Planung.

Der Verband Fenster + Fassade ist...		
material- und produktübergreifend	vernetzt und vernetzend	aktiv zu allen Branchenthemen
<ul style="list-style-type: none"> • Holz • Metall • Kunststoff • Kombinationen • Fenster • Fassaden • Außentüren • Wintergärten • Vorprodukte • Systemkomponenten 	<ul style="list-style-type: none"> • Politik • Ministerien • EU-Kommission • Verbändenetzwerk • Presse • Institute / Hochschulen • DIN, CEN, ISO • Veranstaltungen • Internet 	<ul style="list-style-type: none"> • Lobbying • Normung / Technik • Marketing • Statistik • VOB / Recht • Betriebswirtschaft • Aus- und Weiterbildung • Ökologie • Europa • Gütesicherung / QS

Kooperationen: Interessen gemeinsam durchsetzen



In der Fenster- und Fassadenbranche arbeitet der VFF mit anderen Einzelverbänden zusammen. Seit 2006 werden beispielsweise die von Heinze erstellten Marktzahlen gemeinsam von den vier Branchenverbänden VFF, pro-K, BV

Flachglas und FV Schloss und Beschlag veröffentlicht. Je nach Themenstellung nutzt der VFF auch in Fragen der Normung sowie bei der Erstellung der Merkblätter ein weitgespanntes Netzwerk von Kooperationspartnern. Ein breites politisches Bündnis zur Förderung der Energieeffizienz im Bau hat der VFF mit dem „Verbandetreffen Transparente Gebäudehülle“ initiiert.

Das branchenübergreifende VFF-Netzwerk umfasst den BDI – Bundesverband der Deutschen Industrie, die dena – Deutsche Energie-Agentur GmbH, die geea – Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz sowie die DGNB – Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen.



Europäische Verbände: Präsenz in Brüssel

Fragen der Normung und der politischen Rahmenbedingungen werden mittlerweile weitgehend in Brüssel entschieden. Darum engagiert sich der VFF schon seit langer Zeit in den europäischen Materialverbänden EPW (für Kunststoff), FAECF (für Metall), FEMIB (für Holz) und UEMV (für Glas) sowie in dem europäischen Dachverband EuroWindowdoor.

Leitende Funktionen bekleidet der VFF zur Zeit bei EPW mit Präsident Joachim Oberrauch und Generalsekretär Frank Koos, bei FEMIB mit Vizepräsident Alfons Schneider und Generalsekretär Frank Koos und bei EuroWindowdoor mit dem ebenfalls von Frank Koos geleiteten Generalsekretariat und dem stellvertretenden Präsidenten Joachim Oberrauch.



Frank Reinmüller von der VFF-Geschäftsstelle auf der fensterbau/frontale india 2012

Messeauftritte in Deutschland, Europa und aller Welt

Mit Messeständen und Veranstaltungen präsentieren sich die Fensterverbände auf den deutschen und internationalen Messen der Branche. Dazu zählen in Deutschland die Nürnberger „fensterbau frontale“, die Düsseldorfer „glasstec“ und die Münchner „BAU“ als internationale Leitmesse der Branche.

Auch auf internationalen Messen wie Mos-Build in Moskau, Fenestration China in Beijing und Shanghai sowie fensterbau/frontale india, die abwechselnd in New Delhi, Bangalore und Mumbai stattfindet, ist der VFF vertreten. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) unterstützt diese Messeauftritte, die deutschen Branchenunternehmen den Eintritt in die Märkte erleichtern sollen.

50 Jahre Fensterverbände